

Zahnmedizin

Störungen der Gebissentwicklung bei Progeniepatienten: Ähnliche Störanfälligkeit wie bei Spaltpatienten 9

LAGZ stellt erschreckende Tendenz fest: Altersgruppe der 15-Jährigen besitzt erhöhtes Kariesrisiko 9

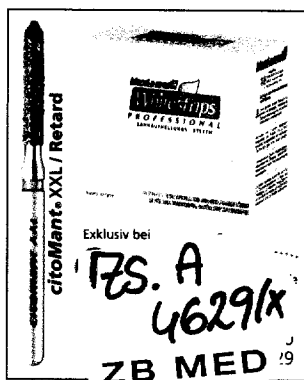
Praxis aktuell

Lichtpolymerisation mit LED-Lampen – eine Zukunftstechnologie (4): Moderne LED-Lampen sind praktisch für alle Materialien geeignet 10

Internet 14

Reiseseite 17

Kfo-Sonderseiten 20–22



aber einen Umstieg in Festzuschüsse und Kostenerstattung fordert (siehe DZW 25/05).

Dagegen erklärte Beckmann: „Es ist an der Zeit, den Bürgern zu erklären, wie es weitergehen muss, wie wir ein stabiles, zukunftssicheres Gesundheitssystem aufbauen können. Es muss Schluss sein mit wahltaktischen Spielchen, die nur die Bürger in Sicherheit wiegen und der Wiederwahl von Politikern dienen sollen. Die Menschen wollen Klarheit, wie in Zukunft ihre medizinische Versorgung und die ihrer Kinder gesichert und nachhaltig organisiert werden kann. Tacheles ist angesagt. Mit oder ohne vorgezogene Bundestagswahl.“ Für den Freien Verband

Mehr Kompetenz für den Bürger

Auf Grund der demographischen Entwicklung, der hohen Arbeitslosigkeit und der wirtschaftlichen Stagnation würden, so Beckmann, die Beitragseinnahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung weiter sinken, während die Kosten wegen Innovationen in der Medizin steigen. Deshalb benötige die Absicherung des Krankheitsrisikos eine grundsätzliche Neuausrichtung. „Ein Wertewandel ist nötig. Das, was der Einzelne aus eigener Kraft leisten kann, muss vor der Inanspruchnahme solidarisch finanzierter Leistungen stehen.“

(Fortsetzung auf Seite 3)

wert – denn so eine emotional geladene Versammlung hat der BDK wohl noch nicht erlebt. Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung des BDK wurde in einer Extraausgabe der *Kieferorthopädie Nachrichten (KN)* von einer zu erwartenden Kampfabstimmung zwischen drei Kandidaten gesprochen, deren persönliche Stellungnahmen abgedruckt waren. Aus dieser Berichterstattung erfuhren die Mitglieder des BDK auch, dass offensichtliche Unstimmigkeiten im Bundesvorstand in den vergangenen Monaten bestanden hatten, die zu einer geänderten Zusammensetzung des BDK-Bundesvorstands – ohne den Kollegen Eugen Dawirs als bis-

ren soll
309
mehr al
den BD
reist, u
teilweis
Einschr
zahnärz
druck z
durch W
und ko
Vorstan
gern“ a
hender
gend zu
ihnen je
Verstöß
zung, di
gerade
So w
Eröffnu

Interdisziplinäres Witten/Herdecker Forschungsteam beteiligt sich am US-Genom-Projekt zum Bakterium *P. gingivalis*:

Parodontitis und Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf der Spur

An der Universität Witten/Herdecke werden Zusammenhänge zwischen Parodontitis und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erforscht. Die Forschungsteams um Prof. Dr. Wolf-Dieter Grimm, Institut für Parodontologie, und Prof. Dr. Christian Kaltschmidt, Institut für Neurobiochemie, konnten nachweisen, dass bei einer bestehenden Parodontitis das Bakterium *Porphyromonas gingivalis* (*P. gingivalis*) möglicher Auslöser entzündungsbedingter Gefäßverkalkun-

gen mit einem hohen Risiko für die Ausbildung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen sein kann. Der Forschungsansatz wird durch das nationale Gesundheitsinstitut (NIH) der USA in Witten unterstützt.

Parodontitis ist nach gegenwärtigen epidemiologischen Erkenntnissen nach dem 35. Lebensjahr die Hauptursache für Zahnverlust. Die von der Entzündung ausgelöste Zerstörung des Zahnhalteapparats wird durch einen unterhalb des Zahnfleisches gebil-

deten bakteriellen Biofilm aus anaeroben Keimen ausgelöst. Diese bilden ohne Sauerstoff giftige Stoffwechselprodukte, die das Bindegewebe des Zahnhalteapparats zerstören und damit zum Verlust des Zahnes führen. *P. gingivalis* hat zusätzlich die besondere Fähigkeit, sich der körpereigenen Abwehr durch einen sogenannten Maskierungseffekt zu entziehen. Die beteiligten Forschungsteams konnten nachweisen, dass bei einer bestehenden

(Fortsetzung auf Seite 4)

Colt
Qualit
201
Tel
Fax
brun